

Gewinnen Sie Tickets für Feuerwerk der Turnkunst

Hallo Wochenende **verlost** Karten für Show in Hannover

VON JANINE KOKOSKA

Wolfsburg/Hannover. Das Feuerwerk der Turnkunst gastiert im Rahmen der Gaia-Tour auch im Jahr 2025 in Hannover. Weltklasse-Artisten bieten Besuchern in der ZAG Arena spektakuläre Akrobatik, Synchronität und Luft-Shows.

Dabei dreht sich bei der Tour alles um das Zusammenspiel zwischen Himmel und Erde. Premiere feiern die aktuellen Weltmeister im Synchron-Trampolinturnen Fabian Vogel und Caio Lautermann sowie die weltbesten Airtack-Tumbler aus Dänemark Faceoff. Dabei werden sie zum ersten Mal ihre jeweiligen und komplett neu choreografierten Darbietungen präsentieren.

Das Show-Erlebnis machen dabei etliche Turnkünstler unvergessen. Unter anderem ist am 18. Januar 2025 sowohl um 14 Uhr als auch um 19 Uhr die chinesische Handstandartistin Yaoyao Guo mit dabei. Das Trio

Vertex trumpft mit einer Kombination aus Trapez und Hand to Hand-Akrobatik. Die Dire Boys aus Äthiopien feiern mit ihrer spektakulären Flugnummer – dem sogenannten Banquina Act – Deutschland-Premiere.

So nehmen Sie am Gewinnspiel teil

Die Teilnahme an der Verlosung ist ziemlich einfach: Gehen Sie auf unsere Gewinnspielseite und hinterlassen dort Ihre Kontaktdaten. Scannen Sie dazu den QR-Code. Unter allen Teilnehmern verlosen wir 3x2 Eintrittskarten. Teilnahmeschluss ist der 6. Januar, um 23.30 Uhr. Die Gewinner werden ausgelost und im Anschluss benachrichtigt.



Direkt zur Umfrage: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.



Das Feuerwerk der Turnkunst kommt nach Hannover: Hallo-Leser können für das Spektakel Karten gewinnen. FOTO: VOLKER MINKUS (ARCHIVBILD)

Digitale Anzeigetafeln: Kein Anschluss an Bushaltestelle

Technik ist defekt und muss ausgetauscht werden - Herstellerfirma pleite - Frage der Gewährleistung ungeklärt

VON DIRK REITMEISTER

Wolfsburg/Gifhorn. Es hätte so schön sein können: Der Regionalverband hat an vielen Bushaltestellen in der Region digitale Fahrplanauskünfte für Echtzeitanzeige installiert, auf denen die Wartenden ablesen können, in wieviel Minuten ihr Bus kommt. Doch seit Sommer 2023 machen die Geräte Mätzchen. Erst flackerten hier und da die Anzeigen, waren zeilenweise oder ganz nicht mehr zu lesen. Demnächst werden sie im Kreis Gifhorn abgeschaltet, und in Wolfsburg sind sie schon abgebaut. Auch im Kreis Peine sind die sogenannten DFI-Anzeigen defekt.

Für 10,4 Millionen Euro hat die Regionalverband Großraum Braunschweig 460 digitale Fahrplananzeigen für Bushaltestellen angeschafft. Die 240 Tafeln in Braunschweig und Cremlingen arbeiten laut Sprecherin Gisela Noske einwandfrei. Sie sind allerdings auch von

einem anderen Hersteller als die 220 Sorgenkinder, die unter anderem in Gifhorn, Peine und Wolfsburg vor sich hingeflackert hatten.

In Wolfsburg ist es mit dem Flackern schon vorbei, dort seien die Geräte abgebaut, so Noske. Die Geräte in Gifhorn, die zurzeit nur ein Logo anzeigen, sollen zeitnah ausgeschaltet werden.

Seit 2023 gab es Probleme mit den Geräten. Die Verkehrsunternehmen konnten sie zuletzt nicht mehr pflegen, so Noske. „Allerdings konnte der in Insolvenz getretene Hersteller die Probleme auch schon zuvor nicht beheben“, sagt Noske.

Im neuen Jahr sollen die bereits installierten defekten Anzeigen flottgemacht oder ausgetauscht werden. Offenbar ist auch schon ein neuer Hersteller gefunden: „Ein europaweites Vergabeverfahren unter Koordination des Regionalverbands hat bereits stattgefunden“, so Noske. „Derzeit läuft die Um-



Anzeigetafel kaputt: In Wolfsburg wurden sie bereits ausgetauscht, in Gifhorn wird das bald der Fall sein. FOTO: GERO GEREWITZ

setzung mit dem neuen Anzeiger-Hersteller. Daran sind auch die zuständigen Verkehrsunternehmen beteiligt.“

Bei einer Reparatur erfolge der Austausch aller technischen Komponenten, sagt Noske zum weiteren Vorgehen. „Im Einzelfall müssen auch Scheiben ge-

tauscht werden, wenn diese beschädigt sind.“

Wer kommt für die Kosten auf?

An der Finanzierung des Gesamtprojekts sind laut Noske die Landesnahverkehrsgesellschaft mit einer Förderung, der Regio-

nalverband mit einer Kofinanzierung und die Kommunen mit einem Eigenanteil beteiligt. Doch inwieweit ist der hundertfache Defekt der Anzeigetafeln eine Frage der Gewährleistung? Noske: „Die Abwicklung des Insolvenzverfahrens mit dem Alt-Hersteller läuft derzeit weiter.“